

SCHIRMER/MOSEL VERLAG
WIDENMAYERSTRASSE 16 • D-80538 MÜNCHEN
TELEFON 089/21 26 70-0 • TELEFAX 089/33 86 95
e-mail: mail@schirmer-mosel.com

Joseph Beuys
Mein Dank an Lehmbruck

Das neueste Beuys-Buch bei Schirmer/Mosel, das aus Anlaß des 20. Todestags von Beuys erscheint, enthält die berühmte Lehmbruck-Rede des Künstler erstmals in der authentischen gesprochenen Fassung. Beuys hatte sich mit dieser öffentlichen Rede am 12. Januar 1986 in Duisburg für den Wilhelm-Lehmbruck-Preis bedankt. Durch seinen Tod nur elf Tage später wurde sie zu einem Vermächtnis des Künstlers. Heute zählt sie zu den wesentlichen deutschen Künstlertexten nach dem Zweiten Weltkrieg.

In einfachen und eindringlichen Worten legt Beuys dar, wie Lehmbruck durch sein Konzept die Bildhauerei und sein frühes Bekenntnis zu Rudolf Steiner zum eigentlichen Lehrer und Auslöser jener Idee wurde, die später das Lebenswerk von Beuys prägen sollte: die Vorstellung eines „erweiterten Kunstbegriffs“ und der „sozialen Plastik“.

Erstmals in wörtlicher Transkription und in einem dem Redefluß folgenden Zeilenfall wiedergegeben, bringt der Text die rhetorischen Fähigkeiten des Künstlers zum Klingen. Zeichnungen und Notizen, die mit der Rede in Zusammenhang stehen, sind ebenso abgedruckt wie die Drucksachen von Lehmbruck und Steiner, die Beuys in seiner Rede als Auslöser seines „Lehmbruck-Erlebnisses“ würdigt.

Ein Kommentar von Eugen Blume erschließt, wo nötig, die Zusammenhänge. Und schließlich enthält das Buch auch die Laudatio, die der holländische Museumsmann Rudolf Oxenaar an jenem denkwürdigen 12. Januar 1986 in Duisburg auf Joseph Beuys gehalten hat. Rudolf Oxenaar ist vor kurzem verstorben, so daß dieses Büchlein nicht nur ein Gedenken an Beuys sondern auch an ihn einschließt.



Joseph Beuys
Mein Dank an Lehmbruck
Herausgegeben von Lothar Schirmer
Mit einem Nachwort von Eugen Blume
80 Seiten, 12 Abbildungen
ISBN 3-8296-0225-1
EUR 14,80, sFr 27,10